



Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V. | Reinhardtstraße 46 | 10117 Berlin

An die  
Mitglieder der  
Sondierungsgruppe der SPD

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.

Reinhardtstraße 46 | D-10117 Berlin  
Tel +49 30 531491470  
Fax +49 30 531491472  
Mail [office@netzwerk-bahnen.de](mailto:office@netzwerk-bahnen.de)  
Web [www.netzwerk-bahnen.de](http://www.netzwerk-bahnen.de)

Berlin, 3. Januar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland braucht eine Verkehrswende! Dieses Zitat aus dem am 25. Juni 2017 einstimmig in Dortmund beschlossenen Wahlprogramm der SPD wäre ein Kernprojekt, das auf breite Zustimmung in der Bevölkerung stoßen würde. Vor allem der weiterhin stark wachsende Güterverkehr auf der Straße stellt eine Herausforderung für die gesamte Infrastruktur und den Städtebau, für die Verkehrssicherheit und für die Umweltziele dar. Wie kann aber erreicht werden, dass „**mehr Güter über die Schiene und über das Wasser** transportiert werden, um die Straßen und die Umwelt zu entlasten“ (Zitat Wahlprogramm)?

Das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE) als Verband der Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr sieht folgende Grundsatzentscheidungen als erforderlich an, um den Verkehr gesamthaft effizienter, umweltfreundlicher und sicherer durch mehr Schiene zu entwickeln:

- 1) Fairen intermodalen und mehr intramodalen Wettbewerb und eine zielbasierte Förderung etablieren!
- 2) Die Infrastrukturnutzungskosten bei allen Verkehrsarten gerecht anlasten - Trassenpreise im Schienenverkehr jetzt halbieren, die Gewinnorientierung der DB-Infrastrukturgesellschaften aufgeben!
- 3) Auch ohne eine Trennung von Netz und Betrieb kann durch eine „Bahnreform II“ und ein novelliertes Eisenbahnregulierungsgesetz das Engagement vieler engagierter Unternehmen für die Schiene aktiviert bzw. noch besser genutzt werden!
- 4) Den Ausbau der Schieneninfrastruktur deutlich beschleunigen und dabei am Ziel des Marktanteilswachstums der Schiene und am Deutschland-Takt orientieren!
- 5) Einen Digitalisierungsschwerpunkt bei der Schiene bei folgenden Themen setzen: ETCS in Fahrzeugen und Infrastruktur, intermodale Logistikketten, Diagnostik, Kundeninformation!
- 6) Innovation durch Forschung, Koordination und Förderung bündeln und finanziell stärken!
- 7) Energiepolitische Rahmenbedingungen intermodal angleichen und Schienenverkehre (Strecken bzw. Fahrzeuge) schneller elektrifizieren!

Die Erfolgsgeschichte der Wettbewerbsbahnen hat in den vergangenen gut zwei Jahrzehnten die Bedeutung eines fairen intramodalen Wettbewerbs gezeigt. Wir regen an, deren Expertise für die Neuorientierung in der Verkehrspolitik verstärkt heran zu ziehen und sich nicht alleine an den Vorstellungen des DB-Konzerns zu orientieren.

Vorstandsvorsitzender: Ludolf Kerkeing  
Vorstand: Sven Flore (stellvertr. Vorsitzender), Gerhard Timpel (Schatzmeister),  
Isabelle Schulze, Christian Dehns, Michail Stahlhut, Ralph Schmitz  
Geschäftsführer: Peter Westenberger  
Vereinsitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, VR 23902 B

Um die Wirksamkeit künftiger Maßnahmen messen und ggf. nachsteuern zu können, sind Zielmarken (im SPD-Wahlprogramm war zum Beispiel von einer Verdoppelung der Kundenzahl bis 2030 die Rede) erforderlich und eine zielorientierte Weiterentwicklung der Administration des Bundes. Vorbild hierfür kann in vielerlei Hinsicht das Schweizer Bundesamt für Verkehr sein. Die Behörden des Bundes müssen für die Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele in die Verantwortung genommen werden, modernes Know-how für Logistik und Eisenbahntechnik auf- und ausbauen, unnötige Bürokratieabbau abbauen und auf höhere Gebühren verzichten.

Eine etwas ausführlichere Darstellung der wesentlichen Stellhebel finden Sie im anhängenden Zwei-Seiten-Papier, das wir den Verkehrspolitikern der Bundestagsfraktion bereits im November zur Verfügung gestellt hatten.

Für Ihre Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ludolf Kerkeling  
*Vorstandsvorsitzender*



Peter Westenberger  
*Geschäftsführer*